

Datenschutzhinweise der HNO Praxis Dr. med. Helmut Ziegler in Reinheim anlässlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gültig ab 25.05.2018

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Dr.med.Helmut Ziegler
Westring 89
64354 Reinheim
Tel.: 06162-93290
E-Mail: datenschutz@hno-dr-ziegler.de

2. Quelle der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Zuge unserer "Geschäftsbeziehung" von unserem Patienten erhalten.

Diese Daten werden durch die zuständigen Praxismitarbeiter durch das Einlesen (mittels Kartenlesegerät) der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) der Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung und einiger privater Versicherungen erhoben. Aus dem ausgefüllten Anmeldebogen der Privatpatienten oder Selbstzahler, welche keine eGK haben, entnehmen die zuständigen Praxismitarbeiter die Daten dieser Versichertengruppe.

Desweiteren entstehen Daten durch die Befragung des Patienten im Rahmen der Untersuchung und Therapie, welche in unserem Falle ausschließlich vom Arzt /Ärztin dokumentiert werden.

Aus der Webpräsenz unserer HNO-Praxis im Internet werden **keine** personenbezogenen Daten erhoben, da weder Newsletter noch Kontaktformulare zum Einsatz kommen.

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Patient und Arzt/Ärztin und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir personenbezogenen Daten, insbesondere Gesundheitsdaten. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen die Patienten in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für eine Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Die HNO-Praxis Dr. med. Helmut Ziegler unterliegt wie auch andere Arztpraxen unterschiedlichen rechtlichen Verpflichtungen, das bedeutet gesetzlichen Anforderungen zum Beispiel rechtliche Aufbewahrungsvorschriften von 10 Jahren. Bei Strahlen- oder Röntgenbehandlungen in der z.B. Krebstherapie verlängert sich die Aufbewahrungspflicht der Daten auf 30 Jahre.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz

4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden.

Folgende Stammdaten stammen von der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) des Patienten:

Vorname, Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer, Name der Krankenversicherung, Kassenummer, Versichertennummer, Versichertenstatus (selbst versichert, familienversichert), Gültigkeit der Krankenversichertenkarte. Diese Daten der eGK werden prinzipiell von **keiner** Person in der Praxis verändert.

Die Daten aus dem ausgefüllten Anmeldebogen der Privatpatienten oder Selbstzahlern werden von den zuständigen Praxismitarbeitern in die Computer-Datenbank übernommen.

Daten die vom Arzt/Ärztin dokumentiert werden sind Folgende:

Erhebung der Krankengeschichte, Untersuchungsbefunde, Therapie, Therapievorschlüsse, Medikation, erstellte Rezepte, Überweisungen und/oder Krankenhauseinweisungen, eventuelle Verordnungen, wie zum Beispiel Hörhilfeverordnung, Leistungsziffern EBM (gesetzliche Krankenkasse) oder GOÄ (Privatversicherte und Selbstzahler) und persönliche Bemerkungen des Arztes/Ärztin. Diese Daten werden von den nichtärztlichen Praxismitarbeitern **nicht** verändert oder korrigiert und nur bei Notwendigkeit ausschließlich vom Arzt/Ärztin ergänzt/verändert oder korrigiert.

Mitgebrachte Röntgen- oder Kernspindbilder auf CD oder DVD werden von uns eventuell bei Bedarf und nur nach Rücksprache mit den Patienten digitalisiert aufbewahrt.

Mitgebrachte Papierbilder oder mitgebrachte und/oder zugeschickte Arztbriefe oder Fremdlaborergebnisse werden **nicht** eingescannt oder digitalisiert, diese werden kopiert in der Papierakte eingelegt und aufbewahrt. Ebenso wird mit den sonographischen, audiologischen und/oder vestibularidiagnostischen Untersuchungsergebnissen verfahren.

5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Praxis sind die Personen unterschiedlich zugriffsberechtigt, die diese Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Der Arzt/Ärztin hat mittels Masterpassword Zugriff auf alle Daten. Die Praxismitarbeiter mit Patientenkontakt haben mittels normaler Passwörter eingeschränkten Zugriff auf Praxisdaten. Mitarbeiter der Praxis ohne Patientenkontakt (z.B. Reinigungspersonal) haben keinen Zugriff auf Patientendaten.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger dürfen wir Informationen über sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmung dies erfordern. Diese weiteren Empfänger sind:

Kassenärztliche Vereinigung,

zum Zwecke der Leistungsabrechnung. Die Datenübermittlung geschieht mittels gesichertem KV-

Safenet, welche in unserem speziellen Fall nur einmal im Quartal für ca. 2 Minuten stattfindet. Die übermittelten Daten bestehen aus dem unter Punkt 4 genannten Patientenstammdaten der elektronischen Gesundheitskarte, einem Diagnose Schlüssel nach ICD 10 (d.h. die Diagnosen des Arztes/Ärztin werden **nicht** in Reintext übermittelt sondern zuvor nach einem Code für Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD 10) verschlüsselt) sowie den Behandlungstagen des jeweiligen Quartals mit den dazugehörigen Leistungsziffern. Diese Konfiguration der sogenannten Datenpakete für die Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung ist standardisiert, d.h. von dem Praxis-Software Anbieter nach Maßgabe der Kassenärztlichen Vereinigung programmiert, und durch den Abrechner wissentlich **nicht** beeinflussbar. Veränderungen dieser Konfiguration werden durch Software-Updates nach KV-Maßgabe getätigt.

Privatversicherten und Selbstzahlern gehen die Abrechnungsdaten in Form einer vom Arzt persönlich gefertigten Rechnung in Briefform zu, daher wird eine Datenverbindung zu einer privatärztlichen Verrechnungsstelle unsererseits nicht benötigt.

Gesetzliche und private Krankenkassen, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung erhalten auf detaillierte Anfrage eine ärztliche Auskunft (unter Angabe oder Verweis der Versicherung auf Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht des Patienten), als Beispiel: Länge einer Arbeitsunfähigkeit mit Diagnosen)

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales,

erhält ebenfalls spezifisch angeforderte ärztliche Informationen, da der Patient einen Antrag auf Minderung der Erwerbsfähigkeit gestellt hat und dabei auch die anzufragenden Stellen von der ärztlichen Schweigepflicht entbunden hat.

Ärztckammern, Sozialgerichtliche und Staatsanwaltliche Fragen in Form von detaillierten Fragen zu bestimmten Angelegenheiten, werden beantwortet, wenn die vom Patienten unterschriebene Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht beigelegt ist.

Eine Internetanbindung zum Stammdatenabgleich mit den Krankenkassen, sogenannte Telematik-Infrastruktur-Anbindung, welche von der Regierung beschlossen und bereits gesetzlich verpflichtend für Arztpraxen umgesetzt ist, wird zur Zeit von mir (auch unter der Androhung eines Strafzollens seitens der KV von 1% meines KV-Jahreseinkommens) im Rahmen meines „zivilen Ungehorsams“ boykottiert, da ich auf die „zertifizierten“ Daten-Übermittlungsboxen zur Zeit keinen wirklichen Zugriff habe und ich nicht weiß, welche Daten übermittelt werden und eben dieser Datenschutz wiederum gesetzlich in meinem persönlichen Verantwortungsbereich liegt.

Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten in der HNO-Praxis Dr.med.Helmut Ziegler, Westring 89, 64354 Reinheim

VERZEICHNIS VON VERARBEITUNGSTÄTIGKEITEN

Rechtliche Grundlage: Artikel 30 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung

Angaben zum Verantwortlichen

Name: HNO-Praxis Dr. med. Helmut Ziegler

Anschrift: Westring 89, 64354 Reinheim

Telefon: 06162-93290

E-Mail: datenschutz@hno-dr-ziegler.de

Internet-Adresse: www.hno-dr-ziegler.de

Verarbeitungstätigkeit

Datum der Anlegung: 13. Mai 2018

Datum der letzten Änderung: 14. Mai 2018

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Einsatz und Nutzung des Praxisverwaltungssystems

Zwecke der Verarbeitung

Ärztliche Dokumentation, Abrechnung der ärztlichen Leistungen, Qualitätssicherung, Terminmanagement

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

Patienten

Beschreibung der Datenkategorien

Gesundheitsdaten, gegebenenfalls auch genetische Daten

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen gelegt worden sind oder noch werden

Intern: Praxispersonal

Extern: andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern, privatärztliche Verrechnungsstellen

Fristen für die Löschung

10 Jahre nach Abschluss der Behandlung

Verarbeitungstätigkeit

Datum der Anlegung: 13. Mai 2018

Datum der letzten Änderung: 14. Mai 2018

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Führen von Personalakten

Zwecke der Verarbeitung

Durchführung von Beschäftigungsverhältnissen

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

Beschäftigte

Beschreibung der Datenkategorien

Personaldaten

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen gelegt worden sind oder noch werden

Intern: Praxisinhaber Dr. med. Helmut Ziegler

Extern: Krankenkassen, Finanzämter, Rentenversicherer

Fristen für die Löschung

10 Jahre nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
